

■ Seit 2014/15 läuft in Bremen das in der Schweiz initiierte und vom Virtuellen Literaturhaus Bremen durchgeführte Projekt »Schulhausroman«, das sich an Schülerinnen und Schüler wendet, die einen erhöhten Förderbedarf in der Sprachentwicklung aufweisen. Die meisten von ihnen haben noch nie zuvor Erfahrungen mit kreativem Schreiben gesammelt. Oft mangelt es ihnen an Motivation, Antrieb und Perspektive. Da sprachlicher Ausdruck als Grundqualifizierung für eine Berufsausbildung von



Der Bremer Schulhausroman

Ganz nah dran an den Jugendlichen

Von Heike Müller & Ian Watson

tragender Relevanz ist, stellt die Sprachkompetenz den Schlüssel für bessere Chancen auf einen Ausbildungsplatz und grundlegende soziale Interaktion dar. Umso wichtiger sind daher Bildungsprojekte, die sich mit den Themen Migration, Interkulturalität und dem gesellschaftlichen Zusammenleben auseinandersetzen. Der »Bremer Schulhausroman« schlägt eben diese Brücke: Mit der Unterstützung professioneller Schriftsteller entwickeln Schüler/innen ihren eigenen Roman.

Angefangen hat es an der Gesamtschule West, wo die Klasse 9A von Katrin Strutz unter der Leitung von Bas Böttcher den Roman »Was ist noch echt?« schrieb und im Juni 2015 in der Zentralbibliothek vorstellte: siehe Foto. 2015/16 schrieb dann der Literaturkurs Jg. 9 von Eva Laux in der Wilhelm-Olbers-Schule den Krimi »Dunkles Verlangen«, unterstützt von Osman Engin. Die jungen Autorinnen aus Hemelingen gewannen damit den MIXED UP-Wettbewerb, der vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung ausgelobt wird, und fuhren zur Preisverleihung nach Wiesbaden.

Zurzeit betreut die Bremer Autorin

Spielerisch zu mehr Sprachkompetenz

Betty Kolodzy die Klasse 8A in der Oberschule am Park. Die Bremerhavener Schule am Ernst-Reuter-Platz ist zum ersten Mal dabei. Schreib-Coach dort ist Jutta Reichelt.

Zu den schönen Nebeneffekten des Projekts gehört die Bereicherung durch die Vielsprachigkeit der Bremer Schülerinnen und Schüler. Oft entpuppt sich das, was man im Deutschunterricht eigentlich als Interferenz aus der Muttersprache korrigieren müsste, beim kollektiven Schreiben als kleine poetische Wende.

Kontaktperson für interessierte Lehrkräfte ist, neben der Geschäftsführerin Heike Müller, der irische Autor Ian Watson, der sich ehrenamtlich als Vorstand beim Literaturhaus Bremen für das Bildungsprojekt engagiert. Ihm als Ausländer in der Gastheimat Bremen ist die Bedeutung von Sprache für gelungene Integration natürlich sehr bewusst.

An seiner Seite steht eine prominente Schirmherrin: Alexia Sieling, Bremens First Lady, hat das Projekt zu ihrer Sache gemacht und unterstützt das Literaturhaus beim Einwerben von Spenden. So schreibt sie: »Der Schulhausroman ist ganz nah dran an den Jugendlichen und ermöglicht kulturelle Teilhabe dort, wo viele bestehende Angebote bisher nicht ankommen. [...] Mir liegt die Ermöglichung der kulturellen Teilhabe eines jeden Kindes unabhängig von seiner sozialen Lage und ethnischen Herkunft ganz besonders am Herzen. Sprachkompetenz ist dafür ein wichtiger Schlüssel. Der Bremer Schulhausroman leistet genau hier einen wichtigen Beitrag.«

Ziel ist es, den Jugendlichen die Freude an der deutschen Sprache und dem Verfassen von Texten auf eine kreative Weise – und fern vom schulischen Leistungsdruck – nahezu-bringen, sie zu motivieren und zu unterstützen. Anders als bei passiven Frontallesungen von Autoren in der Klasse oder bei Sprachvermittlung über Kurse, besteht der Ansatz beim Schulhausroman darin, die Jugendlichen aktiv eine eigene Geschichte konstruieren zu lassen, literarische Figuren zu entwerfen und somit ihre eigenen Gedanken und Einfälle zum Ausdruck zu bringen. Nach dem abschließenden Lektorat der Texte durch den betreuenden Autor wird der im Laufe des Schuljahrs entstandene Roman im renommierten Bremer Schünemann Verlag veröffentlicht. Beendet wird das Projekt durch eine große öffentliche Abschlusslesung der Jugendlichen vor den Sommerferien in der Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Bremen und im Pferdestall Bremerhaven.

Sie möchten das Projekt für Ihre Schule gewinnen? Oder möchten selbst Förderer werden, um den Schulhausroman zu einem nachhaltigen Bildungsprojekt zu machen? Sprechen Sie uns an!

Kontakt:

iwatson46@outlook.com oder

heike.mueller@literaturhaus-bremen.de

Mehr Informationen zum Bildungsprojekt:
www.schulhausroman-bremen.de